

# Inhalt

## Mein erstes Leben

*Von 1912 bis zur Emigration in die USA (1938)*

Mein Vater, Familienchronik und ein Silberdollar	9
Kamerun, deutsche Kolonie	14
Hamburg, Loogestieg 17	18
Meine Cousine Hilde	20
Schule schwänzen mit Winnetou	23
Schwärmerei und Hungerstreik	26
Treue Seelen	31
Unsere Wohnung	33
Die jüdischen Vorfahren	38
Meine kleine Omima und mein Großvater	39
Die beiden Feibes-Kinder	42
Musik	50
Meine Mutter	51
Kinderparadies	54
Konzerte und Lampenfieber	56
Ersehnte Flügel	59
Armut und Scheidung	63
Die Nazis kommen	67
Lesen und Lernen	75
Meine Gisela	76
Ich will Ärztin werden	81
Jürgen, Hans und Wumo	87
Abschied von Deutschland	91

## Mein zweites Leben

*USA 1938 bis 1950*

Das erste Internship	95
Studienbewerbungen an 48 Medical Schools	103
Woman's Medical College of Pennsylvania	109
Frances Preston-Brown	116
Baltimore General Hospital	122
Edwards A. Park und das Johns Hopkins Hospital	126

Helen Taussig und Harriet Guild	128
Familie Aschaffenburg	135
Cincinnati – Children's Hospital and Research Foundation	140
Katie Dodd	145
Einblendung: Oktober 1990	148
Durchbruch der modernen Vorstellungen	
über die Körperflüssigkeiten	151
Liebe – Hochzeit – Honeymoon	153
Mitja – Wissenschaft und politische Arbeit	157
Unser Pfingstrosenhäuschen	166
Gedanken über Wissenschaft und Wissenschaftler	168
Mitjas Eltern kommen	174
Wie der Papa die Mama geheiratet hat	
und alles Drum und Dran	176
Flucht aus Odessa, eine neue Heimat in Wien	179
Tommy kommt zur Welt – Mitja geht nach Japan	193
Die letzten drei Jahre in Cincinnati sind angebrochen	199
Von McCarthy's Committee verfolgt	211

## Mein drittes Leben *Rückkehr nach Europa*

17. Januar 1991	221
11. Februar 1991	221
Von Zürich nach Wien	222
McCarthy erreicht uns auch in Wien	232
Lisa – Abschied von Wien	236
Erste Eindrücke in Berlin	245
Menschen aus der Nachbarschaft	249
Hausgenossen	266
Wieder berufstätig	269
Aspirantur zur Erlangung der Habilitation	276
Forschung, Lehre und Leben am Biochemischen Institut der Humboldt-Universität	282
Heinz Brandt, die Hollitschers, Robert Havemann	296
»Störfrei machen vom Westen« – Mitjas Lehrbuch	302
Otto Warburg und Karl Lohmann	308
Ein Blick auf unsere Kinder	311
Gedanken zum Bildungs- und Erziehungssystem in der DDR	314
Über die Schulen unserer Kinder	323
Die DDR – ein »Unrechtsstaat«?	333
Kinderklinik der Charité	345

War ich ein »Täter«?	351
Joseph Dieckhoff	358
Blick in die Dritte Welt	364
Die Horizonte der Medizin weiten sich	369
Beginn eines neuen Berufsabschnittes – Die Neonatologie	374
Unsere Freundschaft mit der Familie des	
Pharmakologen Fritz Jung	389
Sowjetunion	393
Bekenntnis zur Nostalgie	402
Urnengeflüster – ein unziemlicher Exkurs	408
Abschiedsworte an Joshua	414